



**Antwort zur Anfrage Nr. 0019/2025 (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) Ortsbeirat Altstadt betreffend
Fristgerechte Beantwortung von Anfragen (GRÜNE)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. a) In welchem Bearbeitungsstand waren die Anfragen 1293/2024, 1298/2024, 1299/ 2024 und 1308/2024 am Tag der September-Sitzung? Zu welchen Fragen dieser Anfragen waren zu diesem Zeitpunkt noch welche Recherchen seitens der Verwaltung nicht erledigt?
- b) Welche Fortschritte in der Beantwortung konnten bis zum 25. Oktober, 25. November und bis zu den Weihnachtsfeiertagen jeweils verzeichnet werden? Wie ist der Stand der Recherchen heute? Von welchen Ämtern stehen welche Stellungnahmen noch aus?
BITTE DIE FRAGEN 1a UND 1b JEWEILS SEPARAT NACH DEN JEWEILIGEN ANFRAGEN BEANTWORTEN!

Die Verwaltung beantwortet grundsätzlich alle Anfragen der Ortsbeiräte möglichst zeitnah. Bei sehr komplexen Themenstellungen, wo zudem oft mehrere Ämter/Dezernate beteiligt sind und Gesprächsergebnisse auf verschiedenen Ebenen mit unterschiedlichen Teilnehmenden erst wieder zusammengeführt werden müssen, benötigt dies entsprechend Zeit und Aufwand. Unvollständige Zwischeninformationen wären hier nicht sachgerecht und würden eher zur Unklarheit beitragen. Nicht jeder Einzelschritt ist dabei in jedem Fachbereich dokumentiert. Die genannten Anfragen wurden in diesem Sinne bearbeitet und beantwortet.

2. **Wie kommt es, dass die Verwaltung gegenüber der ADD feststellen kann, dass auf den Erwerb des Hauses der Kultur in der Fuststraße verzichtet wird, aber gegenüber dem zuständigen Ortsbeirat diese Information zur Beantwortung von Anfrage 1293/2024 nach über drei Monaten immer noch nicht geben kann? Was sagt das über die Prioritätensetzung der Verwaltung hinsichtlich zeitnaher Einbindung der städtischen Gremien und der Mainzer BürgerInnen in Planungen wichtiger Bauprojekte aus? Teilt die Verwaltung die sehr naheliegende Schlussfolgerung der Fragestellerin, dass Gremien und Öffentlichkeit verglichen mit der ADD eher „stiefmütterlich“ und viel zu spät mit Informationen versorgt werden? Und ebenso die Schlussfolgerung, dass dies keine wünschenswerte Transparenz und Diskussionskultur ermöglicht? Falls nein, wieso nicht? Falls ja, wie gedenkt die Verwaltung hier Abhilfe zu schaffen?**

Siehe 1. Hinzu kommt, dass aufgrund der angespannten Personalsituation im Fachamt die Anfrage bisher noch nicht umfänglich bearbeitet werden konnte. Zeitgleich erfolgte die in der Anfrage aufgeführte grundsätzliche Feststellung gegenüber der ADD.

Diese Entscheidung konnte zeitnah in der öffentlichen Presse entnommen werden. Die Verwaltung kann die Annahme nicht bestätigen, dass die Gremien und die Öffentlichkeit “stiefmütterlich” behandelt werden. Zudem enthält sich die Verwaltung von gedanklichen Ableitungen und möglicher Interpretationen, die sich aus Annahmen ergeben könnten.

Mainz, 21 Mai 2025

gez.

Manuela Matz
Beigeordnete